

ARTC 90 e.V.

Akademischer Rostocker Tennisclub

100 Jahre Clubhaus



Eine Dokumentation von 1909 bis 2009.



1908 – Der Beschluss zum Bau eines Clubhauses.

Der Rostocker Lawn Tennis Club 1891 e. V. beschließt in seiner Mitgliederversammlung am 05. Juni 1908 einstimmig den Bau eines Clubhauses. Der Hospitalverwaltung der Seestadt Rostock wird dieser Beschluss im April 1909 unterbreitet. Diese erteilt am 24. April 1909 unter einigen Auflagen die Genehmigung.

Im Bild eine Original-Aquarellzeichnung vom 08. April 1909 (Stadtarchiv der Hansestadt Rostock) mit dem Entwurf für das künftige Clubhaus. Vorgesehen waren ein Clubzimmer, Damen- und Herrengarderobe, Geräteraum und Toiletten sowie eine Veranda.

Vorläufer des Clubhauses waren 1906 zunächst ein einfaches Schutzdach und später bis zum Bau des Clubhauses eine Schutzhütte. So hatten die Spielerinnen und Spieler bei plötzlichem Regen zumindest eine Unterstellmöglichkeit.



1922 – Im Barnstorfer Wald wird Tennis gespielt.

Im Bild die Hockey- und Tennisanlage des Rostocker Tennis- und Hockey-Clubs (R.T.H.C.) mit dem reetgedeckten Clubhaus. Hinter der Hecke lag der Hockeyplatz, dessen Rasen von Platzwart Christoffers Schafen vor jedem Spielbetrieb kurz geschoren, festgetreten und gedüngt wurde. Ein reger Spielbetrieb, mit sicherlich spannenden Doppel- und Mixed-Spielen, ist auf den vier Tennisplätzen zu erkennen.

Nebenbei bemerkt! Anlaufschwierigkeiten gab es bei der Inbetriebnahme des Clubhauses mit dem Ziegeldach. Vergeblich wurde in mehreren Aktionen versucht, es regensicher zu machen. Erst mit dem Wechsel zu einem Reetdach gelang dies.



1955 – Das Clubhaus wird wieder aufgebaut.

Das Clubhaus war 1945 zerstört. Unter der Leitung der Hochschulsportgemeinschaft der Universität Rostock, insbesondere des Sportfreundes "Bubi" Hahn, sowie unter kräftiger Mitwirkung des Platzwartes Hugo Bock und seines Assistenten Wollenberg wurde es 1955 auf den alten Fundamenten wieder aufgebaut.

Die Tennis- und Hockeyanlage mit dem neu aufgebauten Clubhaus unweit von der Ausflugsgaststätte "Trotzenburg" im Barnstorfer Wald wird wieder zum sportlichen Anziehungspunkt, insbesondere natürlich für die Tennis- und Hockeysportler.



1964 - Das Clubhaus erhält einen Anbau.

Mit diesem Anbau entstanden ein neuer Herrenumkleideraum, ein Wirtschaftsraum und neue Damen- und Herrentoiletten. Im Rahmen der Neugestaltung der Damen- und Herrenumkleideräume wurden auch verbesserte Duschkmöglichkeiten geschaffen. Weiterhin wurden ein Werkstattraum und ein Aufenthaltsraum für Platzwarte gebaut und zur Nutzung übergeben.

Die Sportler begrüßten diese Baumaßnahme und halfen tatkräftig mit. Für sie verbesserten sich damit die Nutzungsbedingungen auf der Tennis- und Hockeyanlage erheblich.



1987 - Anbau eines „Wettkampfturmes“.

Sportfreund Eberhardt Peters, damals ideenreicher und selbst immer zupackender Vorsitzender des Tennisvereins, heute Ehrenmitglied des ARTC'90, beim Bau des „Wettkampfturmes“. Mit diesem weiteren Anbau an das Clubhaus wurden bessere Arbeitsbedingungen für die Turnier- und Wettkampfverantwortlichen geschaffen.

Hier wurde dann auch die Technik für eine Beschallungsanlage installiert. Zuschauer und Spieler konnten nun zeitnah über die Spielansetzungen und aktuellen Ergebnissen bei Punktspielen und Turnieren informiert werden.



2008 - Das Clubhaus wird saniert.

Die Sanierung des Clubhauses war eine schon längst fällige Maßnahme. Mit Unterstützung des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern und des Stadtsportbundes der Hansestadt Rostock wurde dies möglich. Die bereitgestellten Fördermittel und der erforderliche Eigenanteil des Tennisclubs sicherten die Finanzierung. Alle Sanitär- und Elektroanlagen wurden modernisiert und entsprechen nun den aktuellen Sicherheitsanforderungen. Nach Abschluss der Elektroinstallationsarbeiten erhielten alle Räume einen neuen Farbanstrich.

Clubmitglieder und Gäste des ARTC'90 registrierten diese Modernisierungsmaßnahme mit Anerkennung und nahmen die Räumlichkeiten mit großer Begeisterung in Besitz.



2009 – Clubhaus im morgendlichen Sonnenschein.



Centrecourt Platz 11 – hier werden von den Zuschauern die spannendsten Spiele verfolgt. In Wimbledon gibt es zwar den wesentlich größeren „Henman-Hügel“, doch unser „Hügel“ steht diesem in nichts nach. Auch hier „türmen“ sich die Zuschauer und feuern ihren auserwählten „Liebling“ an. Der Bezug zum traditionsreichen Turnier in Wimbledon kommt nicht von ungefähr, schließlich spielte auf unserer Tennisanlage die Rostocker Tennislegende Friedrich Wilhelm „Fieten“ Rahe – 1913 Finalteilnehmer in Wimbledon im Herrendoppel.

Das 100-jährige Clubhausjubiläum wurde im Rahmen der Clubmeisterschaften am 5. September 2009 würdig gefeiert. Das Wetter, es regnete in Strömen, trug dazu bei, dass die Feier länger als geplant war. So erfuhren alle Gäste interessante Fakten zur Entstehung und Entwicklung der Tennisanlage im Barnstorfer Wald und des Tennissports in Rostock.



B. Qualmann - 1. Vorsitzender des ARTC'90, W. Woide - Präsident des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern und R. Raphael - 2. Vorsitzender des ARTC'90 (von rechts nach links)



B. Grüner - Leiterin Amt für Schule und Sport Stadtverwaltung Rostock, H. Pankau - Präsident Stadtsportbund Rostock e. V., D. Kniep - Präsidentin TC Blau-Weiß Rostock und A. Namokel - Vize-Präsident Stadtsportbund (von rechts nach links)

Glückwünsche zum historischen Jubiläum überbrachten u. a. der Präsident des Tennisverbandes Mecklenburg-Vorpommern W. Woide, Leiterin des Amtes Schule und Sport B. Grüner, Präsident des Stadtsportbundes H. Pankau und Präsidentin des TC Blau-Weiß Rostock D. Kniep.

Hobby-Historiker Reinhold Raphael ist zufrieden. Der Aufwand hat sich gelohnt. Mit den im Stadtarchiv der Hansestadt Rostock gefundenen Fakten wurden die anwesenden Gäste und Clubmitglieder erstmalig und umfassend zur Entwicklung der Tennisplätze im Barnstorfer Wald und des Tennissports in Rostock informiert. Alle staunten über die interessanten Bilder und Daten zur Entstehung und Entwicklung des Clubhauses sowie über den Ausblick zum 120-jährigen Tennisjubiläum am 25. Mai 2012 im Barnstorfer Wald.



Ein besonderer Dank gilt den fleißigen HelferInnen zur Vorbereitung und Begleitung dieser historischen Jubiläumsfeier. Frau Inge Prinz und Sportfreundin Dr. Gerlinde Raphael bereiteten den angenehmen Rahmen mit festlich gedeckten Tischen im Clubhaus und verführerischen „Häppchen“ vor. Für gefüllte Sektgläser zum feierlichen Anstoßen und weitere Getränke sorgten die Sportfreunde Christian Krog und Christian Gärtner.